

INGA HOSP, geb.1943 in München, lebt seit 1970 in Südtirol; Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in Innsbruck und Wien, Dr.phil. (Wien 1969)

1973-1988 Lehrerin an einer Südtiroler Mittelschule, verheiratet, eine Tochter (* 1977), ein Sohn (1979 - 2001).

Seit 1962 regelmäßige freie Mitarbeit beim Bayerischen Rundfunk, beim RAI-Sender Bozen und beim ORF, v.a. im Bereich Hörbild/Feature und Radio-/Fernsehdokumentation. Zahlreiche Artikel und Essays aus dem Bereich Kulturpublizistik in Zeitschriften, Monographien und Anthologien.

Sieben selbständige Buchveröffentlichungen: „Ritten – Land und Leute am Berg“, (Tappeiner Verlag Lana 1984) „Südtirol von außen - 42 Menschenbilder“ (1986), „Südtirol - Porträt eines Landes“, (1990, mit Guido Mangold; beide Athesia-Verlag Bozen), „Marco Polo-Reiseführer Südtirol, 1991ff), „Als Stückgut unterwegs“ (Ullstein,1989), „Tschugmall oder Das Leben durch Maschinen“, Roman (Haymon,1995), „Die Riesin von Ridnaun“ (mit Samantha Schneider, Edition Raetia Bozen, 2001).

Mitgründerin und Mitorganisatorin kultureller Initiativen, z.B. der Theaterinitiative „Rittner Sommerspiele“ (seit 1973; Obmann-Stellvertreterin), der Konzert- und Ausstellungsreihe des Kuratoriums Kommende Lengmoos/Ritten (seit 1988; Programmgestalterin), der jährlich stattfindenden wissenschaftlichen Symposien „Bozner Treffen-Incontri a Bolzano“ (seit 1990), deren Beiträge sie zusammen mit Valentin Braitenberg u.a. in drei Bänden der Buchreihe rororo science herausgegeben hat: „Evolution - Entwicklung und Organisation in der Natur“ 1994, „Simulation - Computer zwischen Theorie und Experiment“ 1995, „Die Welt ist unser Modell von ihr“ 1996.

Zwei 2. Preise bei Prosa-Wettbewerben in Südtirol.

Mitglied im Südtiroler Künstlerbund und im PEN-Club Liechtenstein.

(Stand: August 2002)